



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration
am 11. November 2014
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Michaela Apel

Anwesende Ausschussmitglieder:
Ferner anwesend:
Tagesordnung:
Veröffentlichung:

siehe Anlage 1
siehe Anlage 2
siehe Anlage 3
siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 17:05 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten (DL Nrn. 49/14)

(Drucksachenband 188)

Drucksachenlisten (DL Nrn. 51/14, 52/14)

(Drucksachenband 189)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 88 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Robel in der Bürgerfragestunde 2 Fragen:

1. Was wird dagegen getan, dass immer mehr Ausländer ohne Sozialhilfeanspruch in Wiesbaden sind und Hunger haben?
2. Was versteht der Ausschuss unter Integration und Assimilation?

**Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration am 11. November 2014**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Dies ist der falsche Ausschuss für diese Frage. Außerdem gibt es Anlaufstellen wie z. B. die Teestube
2. Der Unterschied kann im Wörterbuch nachgeschlagen werden.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

öffentliche Sitzung

0079 Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Einstimmig

0080 Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 23.09.2014 wird genehmigt.

Einstimmig

0081 Vorstellung Lern-Planet, Multilinguale Erziehungshilfe und Familientherapie

Der Bericht von Herrn Bulgay und Frau Zutz-Ott wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Bücher hat Herr Bulgay bzw. der Lernplanet herausgegeben:

1. Tee oder Mokka?
DERS-Verlag, ISBN 978-3-942918-00-8, www.ders-verlag.de, (7,90 €)
2. Pils oder Kölsch?
DERS-Verlag, ISBN 978-3-942918-01-5, (7,90 €)
3. Was Wie Wo in Wiesbaden
DERS-Verlag, ISBN 978-3-942918-053, (8,90 €)

Einstimmig

0082 Bericht der Dezernentin

Frau Stadträtin Scholz berichtet Folgendes:

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration am 11. November 2014

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

1. Am 12.11.2014 findet das Wiesbadener Integrationsgespräch statt. In diesem Rahmen wird ein kurzer Film über Migramundi gezeigt. Bei dem anschließenden Get-together wird Essen und Trinken gereicht.
2. Es ist eine 1. Sitzung in kleinerer Besetzung zum Thema „Extremismus/Salafismus“ geplant, an der Vertreter/innen des Amtes für Soziale Arbeit, des Ordnungsamtes und des Amtes für Zuwanderung und Integration teilnehmen werden. Weitere Teilnehmer sind u.a. Vertreter/innen der evangelischen und katholischen Kirche, der Islamischen Gemeinden, der Riehl- und der Schulze-Delitzsch-Schule und der muslimische Seelsorger aus der Justizvollzugsanstalt Wiesbaden.
Der Verfassungsschutz wird in der 2. Runde dabei sein und zu weiteren Gesprächen wird auch der Ausschuss eingeladen.

Einstimmig

0083 14-F-05-0019

Tätigkeit des Präventionsrates

- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 05.11.2014 -

Stv. Dumont du Voitel begründet den Antrag. Der letzte Geschäftsbericht läge aus dem Jahr 2010 vor. Einige Punkte gäben ihr zu denken. So gäbe es z. B. keine Arbeitsgruppe, die sich mit der Sicherheit von Senioren beschäftigt (Enkeltrick). Am Tag der Jugend habe sie erfahren, dass sich auch Jugendliche in Wiesbaden nicht sicher fühlen. Dazu gehöre z. B. das Dealen im Kulturpark. Die Zahl der Täter sei nicht größer geworden, aber neuerdings seien mehr Täter aus der Altersgruppe unter 13 vertreten. Sie weist außerdem auf die Arbeitsgruppe Perspektive hin, die sich um die Belange von Jugendlichen kümmere. Die AG Perspektive beschäftigt sich mit auffälligen/straffälligen Jugendlichen in Einrichtungen. Da gescheiterte Jugendliche oft anfällig sind für religiösen Extremismus, wird um Erläuterungen betreffend die Tätigkeit dieser AG gebeten.

Stadtrat Dr. Franz teilt mit, dass der Präventionsrat 4 Mal im Jahr Tage und u. a. mit dem Oberbürgermeister, dem Stadtverordnetenvorsteher, dem lfd. Oberstaatsanwalt, ESWE usw. besetzt ist. Dezernat VII ist im Präventionsrat geschäftsführend und Amt 31 ist die Geschäftsstelle des Rates. Der Leiter des Ordnungsamtes und Frau Zimmermann nähmen an den Sitzungen teil.

Präventionsräte sollen nach dem HSOG durch die Gefahrenabwehrbehörden gegründet werden. Sinn und Zweck sei es hier, alle Organisationen der Gefahrenabwehr zu vernetzen und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Der Präventionsrat befasse sich aber z. B. nicht mit der Sicherheit auf öffentlichen Plätzen. Der Handel mit Betäubungsmitteln sei z. B. verboten, aber auch hier habe der Präventionsrat keine Handlungsmöglichkeiten.

Innerhalb des Präventionsrates seien verschiedene Arbeitsgruppen gebildet worden (z. B. gegen häusliche Gewalt) und eine Vielzahl von Themen würde angesprochen. Der Rat selber sei aber kein Organ, das konkret vor Ort Dinge durchsetze.

Er berichtet z. B. von den Projekten

HALT gegen Alkoholmissbrauche bei Kindern und Jugendlichen

Get-alive-Tag Schüler/innen besuchen verschiedene Einrichtungen

AG Perspektive beschäftigt sich mit gewalttätigen Kindern und Jugendlichen

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration am 11. November 2014

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Außerdem fände jährlich der Wiesbadener Präventionstag statt.

Stv. Dumont bedankt sich für den Bericht und bittet Herrn Stadtrat Dr. Franz, in einer der nächsten Ausschusssitzungen über die Tätigkeit der AG Perspektive zum Thema „Religiöser Extremismus“ zu berichten.

Ansonsten habe der Antrag durch die in der heutigen Sitzung geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

Einstimmig

0084 14-F-08-0053

Sachstand Informationsfreiheitssatzung
- Antrag von Linke&Piraten vom 17.09.2014 -

Stadtrat Dr. Franz ist zu diesem Punkt anwesend. Er weist auf die etwas verworrene Lage und die Vielzahl der Anträge hin, die zum Teil an nicht zuständige Dezernate übermittelt wurden. Er teilt außerdem mit, dass es in Hessen eine Umweltinformationssatzung gäbe und hält den Antrag für eine Antwort auf die Ablehnung des Informationsfreiheitsgesetzes in Hessen.

Lt. Stadtrat Dr. Franz hat seitens des Magistrats bisher keine Initiative stattgefunden. Er hält das Bürgerreferat für die zuständige Stelle, aber auch dort ist nach seinem Kenntnisstand noch nichts passiert.

Der Ausschuss nimmt den Antrag von Linke&Piraten vom 17.09.2014 betr. Sachstand Informationsfreiheitssatzung an und bittet des Weiteren den Magistrat (Dezernat I und II), insbesondere unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. 0006 des Ältestenausschusses zum Antrag „Sachstand Informationsfreiheitssatzung“ vom 31.01.2013 (13-F-03-0013) über den Sachstand in Bezug auf den Austausch mit anderen Bundesländern bzw. der seinerzeit geplanten Anhörung zu berichten.

Einstimmig

0085 14-V-20-0046

Weiterentwicklung Investitionscontrolling

Stv. Göttenauer regt an, den Bericht zum Investitionscontrolling pro Sitzungszug zu erstellen.

Dieser Antrag wird gegen die Stimme von Linke&Piraten abgelehnt.

Stv. Weck bittet um Klärung des Begriffes „kumuliert“, der in der Übersicht zu 3. Etwas verwirrend verwendet wird. Es ist nicht klar zuzuordnen, welche Beträge zusammengefasst wurden bzw. auf welche Spalten der Übersicht dieser Begriff bezieht.

Der Magistrat wird um Aufklärung gebeten.

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung,
Völkerverständigung und Integration am 11. November 2014

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Einstimmig

0086 14-V-30-0006

Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wiesbaden-Dotzheim (mit Wiesbaden-Frauenstein und Wiesbaden-Schierstein)

Einstimmig

0087 Verschiedenes

1. Stv. Dr. Wittkowski schlägt vor, in eine der nächsten Sitzungen den Vorsitzenden des Weißen Rings, Herrn Rudi Glas, einzuladen.
2. Vors. Apel weist auf eine Veranstaltung des Aktiven Museums Spiegelgasse hin, das heute anlässlich der Verleihung des Hess. Integrationspreises einlädt.
3. Die Dezembersitzung des Ausschusses findet nicht in Räumen der Ausländerbehörde statt, da diese nicht barrierefrei sind.
Das Amt für Zuwanderung und Integration wird in der Dezembersitzung über die Veränderungen im Wartebereich usw. mittels eines Power-Point-Vortrages berichten.

Einstimmig

Anlagen

Wiesbaden, .11.2014

Vorsitzende

Schriftführer

Weitere Schriftführerin

Apel

Weck

Koba